



DAS SCHÜLERMAGAZIN DER GMS REINBEK



WIR VERSCHÖNERN UNSERE SCHULE

Wir, die 10c, haben uns gemeinsam mit unserer Klassenlehrerin Frau Kanefendt das Verschönern der ersten Etage zur Aufgabe und somit unser eigenes Kunstprojekt daraus gemacht. Für die verschiedenen Flure haben wir uns unterschiedliche Themen überlegt, u.a. Safari, Wald oder Unterwasserwelt. Ein Teil der Klasse hatte bereits im letzten Jahr im Kunst-WPU bei Fr. Kanefendt mit Schablonen und Spraydosen zum Thema „Street Art – Banksy“ gearbeitet. Diese und noch weitere Techniken sollten nun auf dieser Etage angewandt werden. Herr Reimer hat uns geholfen, die auf Holzplatten vorgezeichneten Origamifiguren auszusägen und sie anschließend an die Wände zu schrauben. Weiterhin wurden geometrische Tierfiguren teilweise mit Tape oder Stencils an die Flurwände gebracht. Insgesamt werden nun 25 verschiedene Elemente bzw. Tiere in der ersten Etage ausgestellt. Wir als Klasse haben uns viel Mühe gegeben und hoffen sehr, dass es den anderen Schülern auch Freude bereitet. NA

WITZE 🤔

Treffen sich zwei Piloten - 460 Tote.

Der deutsche Schäferhund schläft nicht, er bewacht die Innenseite seiner Augenlider.
Deine Mutter ist so hässlich, sie arbeitet bei der Bundeswehr als Blendgranate.



Achtung es brennt im Amazonasgebiet!

Der arten- und kohlenstoffreichste tropische Regenwald der Erde ist durch menschliche Eingriffe und durch den Klimawandel in Gefahr.

Normalerweise sind Bäume wichtig für das Klima, weil sie CO₂ in Sauerstoff umwandeln. Werden sie aber abgebrannt, setzen sie das gespeicherte CO₂ frei und stellen somit eine Gefahr für das Klima dar.

600 000 km² der Waldfläche und viele Tierarten sind in den letzten 30 Jahren im brasilianischen Amazonasgebiet bereits vernichtet worden.

Wenn es so weiter geht, wird bis 2050 mehr als die Hälfte des Waldes verloren sein.

Unser Tipp:

Da der Regenwald vor allem für Palmölplantagen und Viehzucht vernichtet wird, sollte man darauf achten, dass kein Palmöl in den Lebensmitteln enthalten ist (z.B. Nutella, Margarine). Bei Fleisch sollte man darauf achten, dass es aus der Region kommt. Fast-food Ketten beziehen oft ihr Fett Fleisch aus Brasilien.

Größe: 6 Mio km²

Pflanzlichen und tierischen Arten Anteil der Erde: 20%

Süßwasserzufuhr in die Ozeane: 18 %



INTERVIEW



Frau Neubauer

Wo kommen Sie her, wo sind Sie zur Schule gegangen und wie fanden Sie Ihre Schulzeit?

Groß geworden bin ich in einer Kleinstadt in Franken im Norden Bayerns. Bekannt ist die Stadt wegen Adidas und Puma. Sie heißt Herzogenaurach. Da habe ich mein Abitur gemacht und schnell trieb es mich in die Welt hinaus. Vor kurzem bin ich aus Berlin hierher gezogen.

Welche Fächer unterrichten Sie und wieso haben Sie sich dafür entschieden?

Philosophie, Geschichte, Weltkunde, Deutsch. In meiner Schule gab es kein Philosophie und viele Fragen über Gott und die Welt blieben unbeantwortet. Das wollte ich ändern und hoffte im Studium der Philosophie Antworten zu finden. Das wollte ich weitergeben.

Worauf achten Sie als Lehrerin, was ist Ihnen wichtig?

Mir ist es wichtig, dass wir respektvoll miteinander umgehen. Jeder Mensch hat Rechte. Schüler*innen genauso wie wir Lehrer*innen. Ich wünsche mir ein gerechtes Miteinander, welches dies respektiert.

Lieblingsessen?

Am liebsten esse ich tatsächlich Döner. Mittlerweile zwar die vegetarische Variante, aber immerhin. Ich habe wohl zu lange in Berlin gelebt.



Frau Zorn-Leander

Wo kommen Sie her, wo sind Sie zur Schule gegangen und wie fanden Sie Ihre Schulzeit?

Ursprünglich komme ich aus der Nähe von Lübeck und dort bin ich auch zur Schule gegangen. Meine Schulzeit fand ich zum Teil unbeschwert und zum Teil anstrengend.

Welche Fächer unterrichten Sie und wieso haben Sie sich dafür entschieden?

Biologie/NaWi: Ich mag die Natur und Tiere und besonders interessiert mich der menschliche Körper.

Englisch: sich in einer anderen Sprache unterhalten zu können gefällt mir. Englisch ist die Weltsprache, das heißt, egal wo ich im Urlaub bin, ich kann mich verständigen.

Worauf achten Sie als Lehrerin, was ist Ihnen wichtig?

Dass ich gerecht bin, was sich aber oft schwierig gestaltet, da Schüler*innen sich oft ungerrecht behandelt fühlen.

Hobbys?

Schwimmen, Fahrrad fahren, Yoga, basteln

Lieblingsessen?

Asiatisch, Italienisch und noch viel mehr :)

Die Ferien

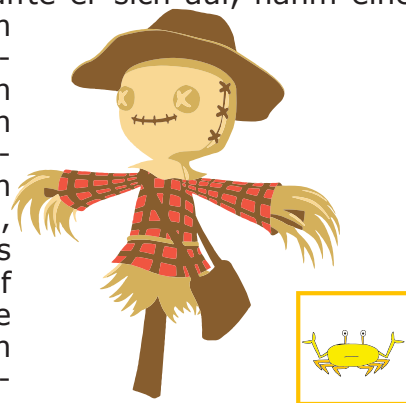
Fortsetzung (Teil 2)

Er stand noch eine Weile am Fenster bis Großmutter Beth ihn fragte, ob er sein Zimmer sehen wollte. Er bejahte die Frage. Sie mussten zwei Stockwerke höher, um dort anzukommen. Dieses Zimmer glich mehr einem umfunktionierten Dachboden als einem richtigen Zimmer. Alles, außer das Bett, war mit einer dicken Schichtstaub bedeckt. Was aber herausstach, war das einzige Fenster in dem gesamten Raum. Es war nicht besonders groß, aber es gab eine sehr gute Sicht auf das vertrocknete Feld, das hinter dem Haus lag. Während Dave die Aussicht genoss, merkte er, dass es schon dunkel wurde. Er wusste nicht, was ihn an diesem Feld so faszinierte, aber er war so vertieft, dass er gar nicht bemerkte, wie die Zeit verstrich. Und ehe er sich versah, rief seine Großmutter von unten: „Essen ist fertig!“ Es gab Daves Lieblingsgericht: Lasagne.

Nach dem Essen ging er ins Bad, putzte sich die Zähne und zog sich seine Schlafklamotten an. In seinem Zimmer schaute er noch ein letztes Mal aus dem Fenster. Es war dunkel, deswegen konnte er nicht viel erkennen. Plötzlich blieb ihm die Luft weg, als er etwas sah, was vorher nicht da war. Eine Vogelscheuche. Ihre Klamotten waren schwarz und zerfetzt und sie trug einen schwarzen alten Hut. Sie starrte mit ihren rot leuchtenden Augen Dave an. Ruckartig schloss er das Fenster und sah kurz weg. Bei erneutem Hinsehen, war die Vogelscheuche verschwunden. Er hatte doch eben noch eine Vogelscheuche gesehen, eigentlich war er sich zu 100% sicher. Aber Dave war so müde, also legte er sich ins Bett und redete sich ein, dass er sich das nur eingebildet hatte. Jedoch bekam er kein Auge zu. Er lag noch mehrere Stunden im Bett, bevor er endlich einschlief.

Es war kalt. Aber nicht normal kalt. Es war eine Kälte, die Dave eine Gänsehaut verpassete. Als er seine Augen öffnete wurde es nur noch schlimmer, denn Dave befand sich in einem tiefschwarzen Raum und auch nur das. Nicht mehr als endlose tiefe schwarze Weiten. Er wusste nicht was um ihn geschehen war, doch dann fiel es ihm wieder ein: „Ich war ja eingeschlafen also muss das hier ein Traum sein oder irgendjemand hat mich weg gebracht während ich geschlafen habe. Nein, das kann nicht sein ich wäre aufgewacht“. Er wurde von einer tiefen, rauchigen Stimme aus den Gedanken gerissen, die etwas sagte, wie: „Ich wusste, dass du zurück kommen würdest.“ Die Stimme klang so, als ob jemand direkt hinter ihm stehen würde.

Dave hatte aber zu viel Angst um sich umzudrehen, machte deswegen eine kurze Pause, atmete langsam und drehte sich dann abrupt um, doch er konnte nichts erspüren. „Glaubst du er erinnert sich noch an uns?“, fragte eine andere hohe, flüsternde Stimme, „es ist so lang her.“ Diesmal drehte sich Dave sofort um, doch wieder nichts. „Wer seid ihr, wo seid ihr?“, fragte Dave schnell atmend. Bevor er eine Antwort bekam, spürte er einen sanften Druck auf seiner Brust und schreckte schweißnass auf. Es war Miau, der wahrscheinlich sein Essen wollte. Dave musste sich erst mal umschauen, um heraus zu finden wo er war. Etwas war anders, er konnte es nicht beschreiben, aber war das wirklich nur ein Traum? Dave wollte noch eine Weile liegen bleiben, um das Geschehene zu verdauen, doch Miau erinnerte ihn hartnäckig daran, dass er Hunger hatte. Also raffte er sich auf, nahm eine Dose aus dem Rucksack und öffnete sie unter den wachsamen Augen des Katers. Während Miau friedlich aß und schnurrte, guckte Dave aus dem Fenster auf das Feld. Er fühlte sich zurück an den gestrigen Tag erinnert als er eine Vogelscheuche auf dem Feld stehen sah. Hat er sich das wirklich nur eingebildet? Er war skeptisch.... Fortsetzung folgt.



Impressum

Herausgeber:

Jugendzentrum Reinbek

Schloßstraße 5-7

21465 Reinbek

Telefon: 040 / 72 25 11 0

Mobil: 0176 / 12 33 44 26

E-Mail: zeitung-juzreinbek@awo-stormarn.de

Ansprechpartnerin:

Nina Reißler

Gestaltung:

Umut-Ferhat Abaci

Redaktion:

Diego Goecks, Arda Ocak, Joris Weiss

Wir sind auch online unter:

www.gemeinschaftsschule-reinbek.de/aktuelles/zeitung